

Pressemeldung:

Digitales Forscherinnen-Camp an der FH Kufstein Tirol und bei MTU Aero Engines

Die Faszination technischer und naturwissenschaftlicher Berufe erleben

Veranstaltung der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.0

(Kufstein/München, 05.11.2020) Was will ich werden? Was kann ich gut, was interessiert mich wirklich? Auch im Pandemie-Jahr 2020 ist das Thema Berufsorientierung für Jugendliche wichtig. Darum fand diese Woche an der **Fachhochschule Kufstein Tirol** und bei der **MTU Aero Engines AG** in München ein **Forscherinnen-Camp** des **Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V.** statt. Acht Schülerinnen tauchten vom 4. bis 5. November in die Welt der technisch-naturwissenschaftlichen Berufe ein – allerdings in Form eines Online-Camps statt wie ursprünglich geplant im Unternehmen und an der Hochschule.

„Gemeinsam mit der Fachhochschule und dem Unternehmen haben wir ein spannendes digitales Programm erarbeitet“, berichtete Projektleiterin **Christine Dees** vom bbw. „Mit Elementen wie einem Workshop zu New Work und agilen Arbeitsmethoden und einem virtuellen Rundgang durch die Ausbildungs-Lehrwerkstatt der MTU in München und die Labore der FH haben wir den Mädchen einen guten Einblick in die Arbeitswelt von Ingenieurinnen und Forscherinnen ermöglicht. Die Teilnehmerinnen konnten trotz der Pandemie die Faszination technischer und naturwissenschaftlicher Berufe erleben.“

Austausch mit Auszubildenden und Studierenden

Das Forscherinnen-Camp ist Teil der Bildungsinitiative **Technik – Zukunft in Bayern 4.0**, die von den **bayerischen Metall- und Elektroarbeitgebern bayme vbm** und vom **bayerischen Wirtschaftsministerium** gefördert wird. Seit ihrer Gründung vor 20 Jahren ist es das Ziel der Initiative, junge Menschen für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern. So hat die FH beim Online-Camp auch den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vorgestellt. Das Unternehmen hat Ausbildungsmöglichkeiten und das Duale Studium präsentiert. Die Teilnehmerinnen konnten sich zudem mit Auszubildenden und Studierenden austauschen und sich in einem weiteren Workshop gezielt mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen.

„Nachwuchskräfte für Technik und IT“

„Damit unsere bayerischen Unternehmen innovativ und wettbewerbsfähig bleiben, brauchen sie hochqualifizierte Nachwuchskräfte in den Bereichen Technik und IT. Wir möchten junge Frauen für diese Berufe begeistern und so wertvolles Potenzial ausschöpfen“, sagte **Bertram Brossardt**, Hauptgeschäftsführer von bayme vbm, anlässlich des Camps.

Für eine Karriere von Frauen in den bayerischen Metall- und Elektro-Unternehmen sprechen laut Brossardt „vielfältige Tätigkeiten, sehr gute Verdienstmöglichkeiten sowie sehr gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Forscherinnen-Camp erfahren die Mädchen all das aus erster Hand.“

Attraktive berufliche Perspektive

Nach der Absage der Präsenzveranstaltung war es Laborleiter **Markus Ehrlenbach, MSc.**, und **Mag. (FH) Elisabeth Kickenweitz** von der FH Kufstein Tirol, sehr wichtig, wenigstens ein Online-Camp anzubieten: „Das Forscherinnen-Camp ist eine ideale Plattform, um jungen Frauen naturwissenschaftliche und technische Fächer näher zu bringen. Mit dem Online-Camp haben wir alle miteinander ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt und ich denke, wir haben den Teilnehmerinnen einen guten Eindruck vom Wissenschaftsbetrieb verschafft.“

Carolin Hesse, Ausbilderin bei der MTU Aero Engines, fügte hinzu: „Ich bedaure, dass wir keine Präsenzveranstaltung im Unternehmen machen konnten. Aber auch so haben die Mädchen erlebt, dass technische Berufe abwechslungsreich sind, Spaß machen und eine attraktive berufliche Perspektive bieten. Und sie konnten Fragen zu Ausbildung und dualem Studium bei der MTU stellen und sich gezielt über das Thema Berufsorientierung austauschen. Wie bei unserem diesjährigen Tag der Ausbildung haben wir auch für die Forscherinnen wieder einen virtuellen Rundgang durch unsere Lehrwerkstatt angeboten.“

Kostenfreies Angebot zur Berufsorientierung

Noch immer ist der Frauenanteil in der Metall- und Elektro-Industrie gering, nur eine von vier Stellen ist mit einer Frau besetzt. Um das zu ändern, richtet sich das Forscherinnen-Camp gezielt an junge Frauen: Die Zeit typischer Männerberufe soll vorbei sein, Erfolg im technischen Beruf von der Einstellung und Begeisterung abhängen – und nicht vom Geschlecht.

Die Forscherinnen-Camps sind eines von 16 Angeboten von Technik – Zukunft in Bayern 4.0. Sie sind 2007 gestartet und sind, bis auf die Ausgaben für An- und Abreise, kostenfrei. Weitere Informationen zu den Camps unter www.tezba.de.

Über Technik – Zukunft in Bayern 4.0



20 Jahre Technik – Zukunft in Bayern 4.0: Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In vielen Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm (Hauptförderer) und ‚Wirtschaft im Dialog‘ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit knapp 10.000 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Projektleiterin im Camp-Pool beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.:

Christine Dees, Telefon: 089 44108-141, E-Mail: christine.dees@bbw.de, www.tezba.de

Ansprechpartnerin für die Presse:

Kathrin Schirmer | *Kommunikation*, Telefon: 089 15 900 660, mobil: 0171 11 36 819,
E-Mail: ks@kathrin-schirmer.de, www.kathrin-schirmer.de